

Presseaussendung, 21.12.2012

20 Millionen Euro für nachhaltige Klima- und Energieprojekte

Klima –und Energiefonds beschließt 416 Förderprojekte

Im Rahmen der gestrigen Sitzung des Präsidiums des Klima- und Energiefonds wurden in Summe 20,23 Millionen Euro Förderbudget für Projekte aus den Programmen „Solare Großanlagen“, „ACRP – Austrian Climate Research Programme“, „Mustersanierung“, „Klima- und Energiemodellregionen“, „Modellregionen E-Mobilität“ und „klima:aktiv mobil“ beschlossen. „Investitionen in den Klimaschutz rechnen sich mehrfach: für unsere Umwelt, für Wirtschaft und Arbeitsmarkt, für unsere Lebensqualität. Mit diesem starken Jahresfinale bringen wir Österreich auf dem Weg in eine klimaneutrale und energieautarke Zukunft wieder einen großen Schritt weiter“, sagt Umweltminister Niki Berlakovich. Klima- und Energiefonds Geschäftsführer Ingmar Höbarth: „Wir schließen ein erfolgreiches Jahr ab: Alleine jetzt wurden 416 Projekte für den Klimaschutz und eine nachhaltige Energiezukunft beschlossen. In Summe haben wir seit unserem Bestehen 38.000 Projekte auf Schiene gebracht. 2013 setzen wir mit einem ambitionierten Jahresprogramm unsere Arbeit fort.“

Die Beschlüsse im Überblick

Solare Großanlagen

Gefördert werden 39 Projekte mit einem Gesamtfördervolumen von knapp 3,7 Millionen Euro. 15 dieser Projekte werden mit Begleitforschung durchgeführt. Mit einer Exportquote von 79% und ca. 420 Millionen Euro Umsatz ist die Solarthermie-Branche ein erfolgreicher und wichtiger Industriezweig im Bereich der Wärme- und Warmwasserversorgung für Österreich. Im internationalen Vergleich gehört Österreich bei der Pro-Kopf-Installation weltweit zu den führenden Ländern. Der Klima- und Energiefonds unterstützt diese Branche mit seinem Förderprogramm maßgeblich, indem auch großformatige Solarthermieranlagen am Markt etabliert werden. Durch die wissenschaftliche Begleitung der Projekte bietet sich für die FördernehmerInnen ein Doppelnutzen: Große solarthermische Anlagen mit einer Kollektorfläche zwischen 100m² und 2.000 m² können mit einem attraktiven Fördersatz errichtet werden und die Begleitforschung sammelt jene Erfahrungen, die eine Weiterentwicklung der Technologie vorantreiben und den Erfolg auf dem europäischen Markt gewährleisten.

Austrian Climate Research Programme (ACRP):

Beschlossen wurden 17 Projekte mit einem Gesamtfördervolumen von gut 4,4 Millionen Euro. Der inhaltliche Schwerpunkt des Programmes liegt in der Erforschung nationaler Ausprägungen und Auswirkungen des Klimawandels und liefert eine fundierte Wissensbasis, um (klima-) politische Entscheidungen im Sinne der Umwelt, der Wirtschaft und der Menschen zu treffen.

Klima- und Energie Modellregionen

Beschlossen wurden die Förderung von 23 neuen und die Weiterführung von zwölf bestehenden Klima- und Energiemodellregionen. Dafür werden rund 2,6 Millionen Euro an Fördergeldern ausgeschüttet. Damit bestehen ab sofort 106 Klima- und Energiemodellregionen in ganz Österreich. Ziel dieser ist es, regionale, klimafreundliche Energieressourcen zu nutzen und Energieeffizienzmaßnahmen umzusetzen und damit unabhängig von Energieimporten zu sein. Gleichzeitig soll die regionale Wertschöpfung gestärkt werden und die Schaffung von „green jobs“ angekurbelt werden. Weitere Informationen unter:

www.klimaundenergiemodellregionen.at

Mustersanierung

Beschlossen wurden 8 Projekte mit einem Fördervolumen von rund 3 Millionen Euro. Der Klima- und Energiefonds unterstützt mit dem Programm Mustersanierung ambitionierte Best-Practice Beispiele im Bereich der thermischen Sanierung. Diese liefern durch ihre Beispielwirkung wichtige Impulse für die Verbreitung zukunftsorientierter Standards der Gebäudesanierung.

Eines der zur Förderung beschlossenen Projekte ist die Volksschule Waidhofen a.d. Thaya. Die Volksschule wird auf Plusenergie-Niveau saniert und erhält neben einer PV-Anlage eine umfassende thermisch-energetische Sanierung. Weitere Informationen:

www.mustersanierung.at

Modellregionen der E-Mobilität

Beschlossen wurden zehn Projekte mit einem Fördervolumen von 930.000 Euro. Die Projekte werden in den bereits acht bestehenden Modellregionen für E-Mobilität realisiert und unterstützen deren Weiterentwicklung, Vernetzung und Stärkung. Weitere Informationen: www.e-connected.at oder als Film (youtube):

<http://www.youtube.com/watch?v=ZRrRNvL9Oa0>

klima:aktiv mobil

Beschlossen wurden 319 Projekte mit einem Gesamtfördervolumen von 5,6 Euro. Das Programm klima:aktiv mobil dient der Förderung umweltfreundlicher Verkehrsprojekte – so z.B. Fuhrparkumstellungen, Mobilitätskonzepte, etc..

Neu: Geförderte Projekte online abrufen unter

<http://www.klimafonds.gv.at/foerderungen/gefoerderte-projekte/>

Über eine Suchmaske erhalten Interessierte einen Überblick zu den vom Klima- und Energiefonds seit 2007 bis Ende 2011 in den unterschiedlichen Programmen geförderten Projekten. Derzeit sind es mehr als 38.000, zu denen online Basisinformationen abgerufen werden können. Die Entscheidungen aus 2012 werden im ersten Quartal 2013 verfügbar sein.

Die Datenbank ermöglicht die punktgenaue Suche nach einzelnen Projekten und informiert z.B. über die Höhe der Förderung, das Investitionsvolumen oder die Projektdauer. Sofern bereits vorliegend, werden Projektendberichte zum Download angeboten.

Die Klima- und Energiefonds-Geschäftsführer Theresia Vogel und Ingmar Höbarth; „Mit unserer Projektdatenbank schaffen wir Transparenz und geben einen Überblick zu den mit unseren Mitteln realisierten Vorhaben!“

Kontakt:

Mag. Katja Hoyer, presse@klimafonds.gv.at, 01/585 03 90-23, www.klimafonds.gv.at